



Mittwoch, 21. Oktober 2020, 14:00 Uhr
~9 Minuten Lesezeit

Lust auf Zukunft

Um dem momentanen Abwärtstrend zu begegnen, müssen wir unsere Vorstellungskraft aktivieren und anschauliche Utopien entwerfen.

von Sigwart Zeidler
Foto: serdjophoto/Shutterstock.com

Überall drängt sich uns der Eindruck einer umfassenden Misere auf. Unsere Energieversorgung, die Wirtschafts- und Geldordnung, das Gesundheitswesen und andere zentrale Bereiche des

gesellschaftlichen Lebens können selbst beim besten Willen nicht als zukunftsfähig bezeichnet werden. Auch was uns bisher an „Alternativen“ verkauft werden soll, bietet nicht unbedingt tragfähige Lösungen. Dies erkennen außerhalb von Politik und Wirtschaft zunehmend mehr Menschen. Aber vielleicht gibt es ja Lösungen, die bisher zu wenig beachtet wurden. Der Autor führt uns in seiner Fantasie ins Jahr 2040. Er zeigt auf, welche Möglichkeiten er sieht, das umweltzerstörerische Wirtschaftswachstum zu beenden, die Umweltschäden zu beseitigen und die Grundlagen dafür zu schaffen, dass Menschen in Glück, Frieden und Freiheit leben können.

Sylvester 2040

Heute ist der einunddreißigste Dezember. Es ist mein neunzigster Geburtstag. Gemeinsam mit einigen Freunden will ich diesen Tag feiern. Doch jetzt ist es gerade sieben Uhr. Ich habe also noch genug Zeit für alle Vorbereitungen. Das Außenthermometer zeigt neunzehn Grad unter Null an, und in der Nacht sank es bis auf minus vierundzwanzig Grad. So ist das schon seit zwei Wochen. Die Tage sind klar und sonnig, die Temperatur steigt auf höchstens minus fünf Grad, und eine dicke Schneedecke lässt die Landschaft in strahlendem Weiß glänzen.

Die Energiezentrale

Hier im Haus aber ist es angenehm warm. Die ganze Nacht durch

betrug die Temperatur vierzehn Grad, nur im Schlafzimmer hatte ich sie auf zehn Grad eingestellt. Um sechs Uhr schaltete die hauseigene Energiestation auf siebzehn Grad hoch. Dank des hauchdünnen Heizdrahtes auf den Wänden haben diese eine Strahlungstemperatur von etwa vierundzwanzig Grad, sodass die Luft mit siebzehn Grad keineswegs als kalt empfunden wird. Die Drähte werden von Strom durchflossen, der von der Energiestation geliefert wird (1, 2).

Jedes Haus hat seine eigene Energieversorgung. In den Städten sind die Konverter von jeweils drei Häusern miteinander verbunden, sodass notfalls zwei Stationen die Versorgung des dritten Hauses mit übernehmen können. Möglich geworden ist das, als sich vor etwa fünfzehn Jahren die technische Nutzung der Vakuumenergie weltweit durchgesetzt hat. Diese lässt sich ohne Abgase und Schadstoffe jeder Art und ohne irgendwelche Verluste unabhängig vom Ort zu jeder Tages- und Jahreszeit dezentral in relativ kleinen Konvertern in Strom oder Wärme umsetzen, so wie sich bei der inzwischen veralteten Fotovoltaik Licht direkt in Strom umwandeln lässt.

Saubere Luft und ästhetische Landschaft

Dadurch sind sämtliche konventionellen Kraftwerke einschließlich der Windkraft- und Fotovoltaikanlagen vollkommen überflüssig geworden. Bis auf wenige Ausnahmen, die als technische Baudenkmäler an die alte Zeit erinnern, sind sie daher alle abgebaut worden. Das Ergebnis nach nunmehr 15 Jahren sind eine saubere Luft und eine unverstellte Landschaft, die ästhetisch und harmonisch wirkt. Selbst die radioaktiven Abfälle der einstigen Nuklearindustrie sind kein Problem mehr. Dank der auf der kalten Fusion beruhenden Transmutation von Materie und weiterer

Verfahren konnten sämtliche radioaktiven Abfälle weltweit innerhalb von nur sieben Jahren vollständig in stabile Elemente überführt werden (3).

Gesundes Wasser aus der Leitung

Das Bad ist inzwischen auf angenehme 22 Grad erwärmt. Ich kann also genussvoll duschen. Der am Duschkopf angebrachte Wasseraktivator macht das Wasser angenehm weich und belebend, obwohl das örtliche Wasser eigentlich sehr kalkhaltig ist. Schon seit Jahren trinke ich gleich im Bad zwei bis drei Gläser dieses Wassers, das so frisch und gut schmeckt wie bestes Quellwasser aus der Natur. Nahezu jeder Haushalt hat solche Wasseraktivatoren. Diese und weitere technische Neuerungen in der Wasseraufbereitung führten dazu, dass das Brauchwasser vollständig frei von Schadstoffen ist. Daher trinkt jeder das Wasser aus der Leitung. In Flaschen oder Tanks abgefülltes Wasser gibt es nicht (4).

Revolution in der Medizin

Beim Blick in den Spiegel stelle ich fest, dass ich trotz meiner neunzig Jahre kaum älter als siebzig wirke. In der Tat fühle ich mich auch vitaler und leistungsfähiger als damals, und ich gehe davon aus, dass ich noch weitere zehn bis zwanzig Jahre unbeschwert leben werde. Aber wie ist das möglich? Als sich vor fünfzehn Jahren die Existenz und Möglichkeit der technischen Nutzung der Vakuumenergie dank der Beweise einiger Forscher und der Informationen im Weltnetz immer weiter verbreitete, trat ein rasant fortschreitender grundlegender Wandel in den Naturwissenschaften und der Medizin ein (5).

Das Geistige als Grundlage aller materiellen

Erscheinungen und des Lebens wurde zunehmend wieder berücksichtigt und selbst Gegenstand der Forschung.

So etablierte sich innerhalb von weniger als zehn Jahren eine Energie- und Geistmedizin, welche bis dahin üblichen pharmazeutischen Präparate überflüssig machte. Trotzdem lassen sich alle Krankheiten heilen und die Menschen sind dank verschiedener geistiger Trainingsmöglichkeiten wesentlich gesünder als noch vor zwanzig Jahren. Seit ich täglich etwa dreißig Minuten ein solches meditatives Training absolviere, haben sich mein Körper und dessen Zellen spürbar regeneriert und verjüngt. Nahrungsergänzungsmittel, welche in den Jahren bis 2020 für die Erhaltung der Vitalität im Alter sorgten, werden nur noch gelegentlich oder von Menschen verwendet, die nicht die Zeit für das tägliche Training aufbringen wollen (6, 7).

Biologische Landwirtschaft

Es ist nun acht. In einer halben Stunde werden die Nachbarn und erste Freunde zum Frühstück kommen. Aus gegebenem Anlass soll es ein üppiges Frühstück mit Eiern, Säften, Rohkost, Käse und herzhaften Aufstrichen, natürlich auch Brot, Brötchen und Müsli geben.

Jeder soll das essen können, was ihm bekommt und schmeckt. Was ich nicht aus dem Garten beziehungsweise dem Gewächshaus, welches dank der neuartigen Energieversorgung leicht zu heizen ist, frisch ernten konnte, habe ich bereits gestern besorgt.

Mit dem Wandel in den Naturwissenschaften hat auch die Landwirtschaft eine Wende um 180 Grad erfahren. Es gibt nur noch ökologischen Gesichtspunkten angebaute Produkte. Tiere werden

artgerecht in Gemeinschaft mit anderen Tieren überwiegend im Freien gehalten. Lediglich ganz wenige noch nicht abgebaute Stallungen erinnern an die Zeit, als Tiere unter kaum erträglichem Leid der Versorgung mit Milch, Eiern und Fleisch dienten, die hinsichtlich ihrer Antibiotikabelastung manches verschreibungspflichtige Medikament ersetzen konnten.

Energieversorgung der Autos

Kurz vor halb neun klingelt es. Mein alter Freund Gerhard, den ich schon aus Studienzeiten kenne, ist soeben nach 300 Kilometer Fahrt mit dem Auto angekommen. Da auch er sich seine Vitalität dank der neuen medizinischen Möglichkeiten erhalten hat, ist es kein Problem für ihn, die Strecke noch selbst zu fahren. Gerade zweieinhalb Stunden hat er benötigt. Dank des neuartigen Elektromotors und der überall vorhandenen Leitsysteme ist es leicht möglich, bis zu 200 Kilometer pro Stunde zu fahren. Selbstverständlich nutzen die in allen Autos eingebauten Elektromotoren die Neutrinoenergie, die direkt in Strom umgewandelt wird. Nur größere Fahrzeuge, zum Beispiel LKW, sind mit Permanentmagnetmotoren ausgestattet (8).

Neue gesellschaftliche Strukturen

Innerhalb der nächsten dreißig Minuten trudeln alle Frühstücksgäste ein. Die etwas turbulente Begrüßung weicht bald einer gedämpften Unterhaltung, nachdem jeder einen Platz am Tisch gefunden hat. Die Gespräche kreisen um die Themen Gesundheit und Wohlbefinden, Technik, Wirtschaft und Politik. Immer wieder geht es um den innerhalb der letzten zehn Jahre erfolgten Wandel auf allen Gebieten menschlicher Aktivitäten. Die Freude darüber, Zeitzeuge dieser besonderen Umwälzungen sein zu

dürfen, ist bei jedem von uns riesig. Haben doch diese Vorgänge auch ein völlig neues Verständnis der sozialen und gesellschaftlichen Verhältnisse mit sich gebracht.

Die alten politischen Strukturen, in denen hauptsächlich die Interessen der Wirtschaft und Industrie umgesetzt wurden, sind durch echte demokratische Entscheidungsgremien ersetzt worden.

So etwas wie eine Regierung gibt es nicht mehr. Nachdem auch die nationalen Grenzen sehr bald ihre Bedeutung verloren hatten, gibt es jetzt nur noch Verwaltungseinheiten in fünf Größen. Die kleinste umfasst ungefähr zweihundert Menschen und die größte etwa zehn Millionen. Entscheidungen auf der untersten Ebene werden in gemeinsamen Versammlungen aller Einwohner getroffen. Die Entscheidungen auf den höheren Ebenen werden in Versammlungen getroffen, denen je zwei Vertreter der direkt untergeordneten Verwaltungseinheiten angehören. Welche Menschen die Verwaltungseinheiten vertreten, wird je nach Themenkreis kurzfristig entschieden (9).

Erstes Gebot bei der Entscheidungsfindung ist immer die Sachbezogenheit. Ein- bis zweimal jährlich finden zweiwöchige Konferenzen statt, in denen Themen behandelt werden, welche von weltweitem Interesse sind. Die Themen werden etwa zwei Monate vorher an alle Verwaltungseinheiten der Größe fünf verschickt. Diese benennen dann je zwei Gesandte für die Konferenz.

Neue Transportsysteme

Die angeregten Gespräche lassen die Zeit wie im Flug vergehen. Es ist inzwischen nach vierzehn Uhr. Bald kommen weitere Gäste. Wir räumen das Geschirr in die Spülmaschine und treffen Vorbereitungen für den Nachmittagskaffee. Es dauert nicht lange,

da klingelt es wieder. Gerda und Anton, Freunde aus meiner Erlanger Zeit, treffen frisch und munter aus ihrer neuen Heimat Australien ein. Nur etwas mehr als zwei Stunden hat der Flug von Sydney nach Berlin gedauert. Die neuen Flugscheiben ermöglichen Flugzeiten von unter fünf Stunden rund um die Welt (10).

Mit einer Minischeibe für Individualflüge ging es von Berlin nach Erfurt in dreißig Minuten. Die kleinen Flugscheiben fliegen in einer Höhe von etwa dreihundert Metern über dem Erdboden dank der vor zehn Jahren zur Serienreife entwickelten Antigravitationstechnik mit bis zu 500 Kilometer pro Stunde über die Landschaft. Nur die letzten etwa einhundert und dreißig Kilometer legten sie in der klassischen Eisenbahn zurück. Aber auch deren Antrieb erfolgt wie bei den Autos mit Neutrinoenergie oder Permanentmagnetmotoren.

Eine Welt ohne Geld

Während der nächsten drei Stunden füllt sich das Haus immer mehr, bis kurz vor achtzehn Uhr die letzten Gäste eintreffen. Um neunzehn Uhr erwarten wir das Buffet, welches von einem Bewirtungsdienst geliefert wird. Eine halbe Stunde später werden bereits die Musiker eintreffen. Die Zeit bis dahin vergeht rasend schnell, denn es gibt noch genug zu erzählen. Immerhin sind wir jetzt knapp sechzig Freunde. Drei Damen und zwei Herren erscheinen dann pünktlich gut gelaunt mit dem Buffet. Der Aufbau geht ihnen trotz des teilweisen Gedränges leicht von der Hand. Schon beim bloßen Anblick der Köstlichkeiten, die alle sichtbar mit Liebe zubereitet und angeordnet sind, läuft einem das Wasser im Mund zusammen.

Ja, und nun treffen auch die vier Musiker ein. Im allgemeinen Gedränge finden sie doch einen Platz, an dem sie sich wohlfühlen

und von dem aus sie gut zu hören sind. Sowohl für die heitere Tafelmusik während des Essens als auch für die spätere Tanzmusik sind sie bestens gerüstet. Von einer früheren Veranstaltung weiß ich, dass sie mit Herz und Seele voller Leidenschaft musizieren.

Ohne das Wirtschaftssystem, das dem Leben durch konsequenten Blick auf das Gemeinwohl dient, wäre die Lässigkeit der Musiker und der Köche zwischen den vielen Gästen kaum denkbar. Nachdem im Jahre 2019 die damalige Wirtschaftskrise zum Zusammenbruch der gesamten Weltwirtschaft führte, begann diese durch Einführung eines zinsfreien Geldsystems bald wieder zu florieren und führte schnell zu allgemeiner Vollbeschäftigung.

Schon 2026 konnte die Arbeitszeit dank der Selbstregelung des Geldumlaufs und des allgemeinen Wohlstandes auf dreißig Stunden pro Woche reduziert werden.

Gleichzeitig war es immer leichter für die Menschen, die Arbeit zu verrichten, die ihnen wirklich Freude bereitete und in der sie Erfüllung fanden.

Als dann mit der Verbreitung der Vakuumenergie die Energie- und Wasserversorgung zunehmend dezentral erfolgte und sich neue demokratische Strukturen etablierten, wurde das Geld von allein überflüssig. Seitdem handelt jeder vollkommen eigenverantwortlich und trägt zum Nutzen der Gemeinschaft das bei, wozu er sich wirklich berufen fühlt.

Schluss

So genießen wir den Abend mit Tanz, gutem Essen, anregenden Gesprächen und wunderbarer Musik bis weit in die Nacht hinein und sind glücklich darüber, dass wir noch erleben dürfen, wie sich

die Menschheit zu Frieden und allgemeinem Wohlstand hin entwickelt hat.

<https://www.novumverlag.com/onlineshop/ratgeber-sachbuch/sonstiges-allerlei/befreiendes.html>

Quellen und Anmerkungen:

(1) bit.ly/BTV_EnZu, bit.ly/EnConv, bit.ly/SL-GSC, bit.ly/SL-Diesel

(2) bit.ly/RuZ-StrT, <http://bit.ly/StrH-PDF> (<http://bit.ly/StrH-PDF>) und http://bit.ly/SL_RHeiz (http://bit.ly/SL_RHeiz)

(3) http://bit.ly/HStR_AtRM (http://bit.ly/HStR_AtRM)

(4) bit.ly/gie-H2O, bit.ly/WasEner, <http://keyoflife.de/> (<http://keyoflife.de/>) und <http://aquadea.de/> (<http://aquadea.de/>)

(5) Konstantin Meyl: Potentialwirbel Bd. 1 – 4;

http://bit.ly/Meyl_PW (http://bit.ly/Meyl_PW)

(6) Clemens Kuby: Mental Healing; clemenskuby.de/ und bit.ly/CK_MedZuk

(7) zum Beispiel <http://www.nathal.de/> (<http://www.nathal.de/>)

(8) <http://bit.ly/SozioK3> (<http://bit.ly/SozioK3>)

,<http://bit.ly/SK-Prin> (<http://bit.ly/SK-Prin>) und

<http://bit.ly/SozioKA> (<http://bit.ly/SozioKA>)

(9) http://bit.ly/Meyl_NP (http://bit.ly/Meyl_NP),

<http://bit.ly/NeutrEn> (<http://bit.ly/NeutrEn>)

(10) <http://bit.ly/UfoFS> (<http://bit.ly/UfoFS>) und

<http://transinformation.net/die-vril-frauen/>

[\(http://transinformation.net/die-vril-frauen/\)](http://transinformation.net/die-vril-frauen/)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Sigwart Zeidler, Jahrgang 1950, studierte Physik und ist an gesellschaftlichen, religiösen, wirtschaftlichen und philosophischen Fragen ebenso interessiert wie an naturwissenschaftlichen. Deshalb beschäftigte er sich neben seinen Arbeiten als Berechnungsingenieur, technischer Redakteur und Softwareentwickler und -berater intensiv mit diesen Themen. Seit 2014 bezieht er Rente und folgt seinem Seelenruf als Autor und Coach. Er hilft Menschen in Vorträgen und Seminaren bei der Entwicklung ihrer Individualität, um sie zu befähigen, ihre Verantwortung wahrzunehmen sowie ihre Visionen für eine lebenswerte Zukunft zu finden.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)**

[\(<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>\)](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.